

U-GAGE™ Bauform S18U, Digitalsensoren

18-mm-Ultraschallsensoren mit TEACH-Mode-Programmierung

Merkmale



- Schnelle und einfache TEACH-Mode-Programmierung; keine Potentiometereinstellungen
- · Kurzer Totbereich
- Ein NPN- und ein PNP-Ausgang
- Zwei zweifarbige Status-LEDs
- Robustes vergossenes Gehäuse für raue Umgebungsbedingungen
- 2 m oder 9 m langes Kabel ohne Steckverbinder, oder 5-poliger M12 x 1-Steckverbinder
- Großer Umgebungstemperaturbereich von -20° bis +60°C
- · Gerades oder abgewinkeltes Gehäuse
- Temperaturkompensation
- Konfigurierbar für Betrieb mit Schließerausgang oder Öffnerausgang
- Kurze Ansprechzeit (5 ms)



Modelle

Тур	Messbereich	Anschlussart*	Betriebsspannung	Ausgang	Gehäuse-Konfiguration
S18UBA		5-poliges, 2 m langes Kabel	10 bio 20 V/D0	Bipolar	gerade
S18UBAQ		5-poliger M12 x 1-Stecker			
S18UBAR	30 mm bis 300-mm	5-poliges, 2 m langes Kabel	10 bis 30 VDC	NPN/PNP	ob govinledt
S18UBARQ		5-poliger M12 x 1-Stecker			abgewinkelt

^{*} Ausführungen mit 9-m-Kabel können durch Hinzufügung der Endung **"W/30"** an die Typenbezeichnung der Kabelversionen bestellt werden (z.B.-**\$18UBA W/30**). Die Steckverbinder-Versionen benötigen zum Anschluss ein passendes Kabel; siehe Seite 10.

Informationen über Ausführungen mit Analogausgang finden Sie auf der Banner-Website unter: www.bannerengineering.com



ACHTUNG . . . Darf nicht für den Personenschutz verwendet werden Diese Produkte dürfen NICHT als Sensoren zum Personenschutz eingesetzt werden. Das Nichtbeachten dieser Vorschrift kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

Die in dieser Broschüre beschriebenen Produkte verfügen NICHT über die selbstüber-wachenden redundanten Schaltungen, die für Personenschutz-Anwendungen erforderlich sind. Ein Sensorausfall oder Defekt kann zu unvorhersehbarem Schaltverhalten des Ausgangs führen. Sicherheitsgeräte, welche die Anforderungen der Normen OSHA, ANSI und IEC für den Personenschutz erfüllen, finden Sie im aktuellen Banner Sicherheitsprodukte-Katalog.

05/05 GD140 Rev. A

Funktionsprinzip

Ultraschallsensoren senden einen oder mehrere Ultraschallimpulse aus, die sich mit Schallgeschwindigkeit in der Luft ausbreiten. Ein Teil des Ultraschalls wird vom Objekt zum Sensor zurück reflektiert. Der Sensor erfasst die Gesamtlaufzeit des Ultraschallimpulses zum Objekt hin und zurück zum Sensor. Der Abstand zum Objekt wird anschließend mit folgender Formel berechnet:

Zur Verbesserung der Genauigkeit kann ein Ultraschallsensor die Berechnung mehrerer Schallimpulse mitteln, bevor ein neuer Wert ausgegeben wird.

Temperatureinfluss

Die Geschwindigkeit des Ultraschalls hängt von der Zusammensetzung, dem Druck und der Temperatur des Gases ab, in welchem sich der Schall ausbreitet. Bei den meisten Ultraschallanwendungen sind Zusammensetzung und Druck des Gases relativ stabil, wohingegen die Temperatur häufig schwanken kann.

In der Luft variiert die Geschwindigkeit des Schalls mit der Temperatur entsprechend der folgenden Näherung:

$$C_{m/s} = 20 \sqrt{273 + T_C}$$
 $C_{m/s} = Geschwindigkeit des Schalls in Metern pro Sekunde $T_C = Temperatur in \, ^{\circ}C$$

Oder in Fahrenheit:

Temperaturkompensation

Schwankungen der Lufttemperatur beeinflussen die Schallgeschwindigkeit, was sich wiederum auf die-Genauigkeit der Abstandserfassung des Sensors auswirkt. Eine Erhöhung der Lufttemperatur verschiebt beide Messbereichsgrenzen zum Sensor hin. Umgekehrt entfernen sich durch eine Verringerung der Lufttemperatur beide Messbereichsgrenzen vom Sensor. Diese Verschiebung beträgt bei einer Temperaturänderung von 20°C ungefähr 3,5% der Grenzdistanz.

Die Ultraschallsensoren der Bauform S18U besitzen eine integrierte Temperaturkompensation. Dadurch verringern sich temperaturbedingte Fehler um ca. 90%. Im spezifizierten Temperaturbereich von –20° bis +70°C bleiben die Bereichsgrenzen mit einem Drift von nur 1,8 % konstant.

ANMERKUNG:

- Die präzise Temperaturkompensation des Sensors kann durch direkte Sonnenlichteinstrahlung beeinträchtigt werden.
- Erfolgt die Messung über einen Temperaturgradienten, ist die Kompensation weniger effektiv.
- Der Temperaturdrift bei Hochlauf beträgt weniger als 1,7% des Erfassungsabstands. Nach 10-Minuten beträgt der Schaltpunkt weniger als 0,3% von der tatsächlichen Position. Nach 25-Minuten ist die Messung stabil.

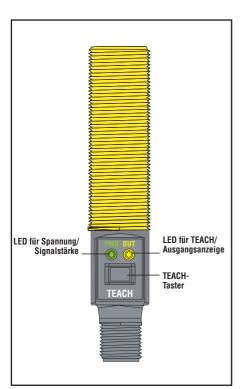


Abbildung 1. Sensormerkmale

Sensorprogrammierung

Für die Programmierung des Sensors sind zwei TEACH-Modi verfügbar:

- Einzel-Programmierung der unteren und oberen Grenzwerte, oder
- Verwendung der "Auto-Window"-Funktion zur Erzeugung eines Erfassungsfensters rund um die einprogrammierte Position.

Der Sensor kann entweder über den Drucktaster oder einen externen Schalter programmiert werden. Über die externe Programmierung kann der Taster auch gesperrt werden, um eine unerwünschte Veränderung der programmierten Einstellungen zu verhindern. Schließen Sie hierzu den grauen Leiter des Sensors an 0-2 VDC an, wobei ein externer Programmierschalter zwischen dem Sensor und der Spannung eingebaut werden muss.

HINWEIS: Die Impedanz des externen Programmiereingangs beträgt 12 k.

Die Programmierung erfolgt entsprechend der Abfolge der Eingangsimpulse (siehe Programmieranleitung ab Seite 4). Die Dauer eines jeden Impulses (entspricht dem "Klicken" eines Tasters) und die-Intervalle zwischen mehreren Impulsen werden definiert als "T":

0,04 Sekunden < T < 0,8 Sekunden

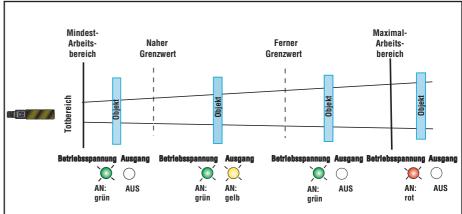


Abbildung 2. TEACH-Interface

LED-Anzeigen

POWER-LED	Bedeutung	
AUS Strom ist ausgeschaltet.		
AN rot Objekt-Reflexion ist schwach oder es befindet sich außerhalb des		
AN Grün	Sensor arbeitet normal, Objekt gut positioniert.	

Output/TEACH-LED	Bedeutung	
AUS	Objekt ist außerhalb der Messbereichsgrenzwerte (Betrieb mit Schließerausgang).	
AN Gelb	Objekt ist innerhalb der Messbereichsgrenzwerte (Betrieb mit Schließerausgang).	
AN rot (konstant leuchtend)	Im Teach-Modus, Sensor wartet auf ersten Grenzwert	
AN rot (blinkt)	Im Teach-Modus, Sensor wartet auf zweiten Grenzwert	

Programmierung der unteren und oberen Grenzwerte

Allgemeine Hinweise zur Programmierung:

- Der Sensor schaltet in den RUN-Modus zurück, wenn der erste TEACH-Zustand nicht innerhalb von 120 Sekunden einprogrammiert wird.
- Nach dem Programmieren des ersten Grenzwertes bleibt der Sensor solange im PROGRAM-Modus, bis der TEACH-Vorgang abgeschlossen ist.
- Möchten Sie den PROGRAM-Modus abbrechen ohne die zuvor durchgeführten Änderungen zu speichern, halten Sie den Programmiertaster länger als 2 Sekunden gedrückt (bevor Sie den zweiten Grenzwert einprogrammieren). Der Sensor kehrt zu den zuletzt gespeicherten Grenzwerten zurück.



Abbildung 3. Programmierung unabhängiger unterer und oberer Grenzwerte

		Vorgehen	Evrobnio	
	Taster Externe Leitung 0,04 s < "Klick" » < 0,8 s 0,04 sec. < T < 0,8 sec.		Ergebnis	
Programmier- modus	• Taster gedrückt halten	Keine Maßnahme erforderlich; Sensor ist für den 1TEACH-Zustand bereit	Ausgangs-LED: AN rot Betriebsspannungs-LED: AN grün (Signal gut) oder AN rot (kein Signal)	
rogrammieren	Positionieren Sie das Objekt für den ersten Grenzwert	Positionieren Sie das Objekt für den ersten Grenzwert	Betriebsspannungs-LED: Muss grün leuchten	
Ersten Grenzwert programmieren	• Einmal kurz auf den Taster drücken	• Einzelimpuls über externe Leitung	Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: blinkt rot Programmierung nicht erfolgreich Ausgangs-LED: leuchtet rot	
Zweiten Grenzwert programmieren	Positionieren Sie das Objekt für den zweiten Grenzwert	• Positionieren Sie das Objekt für den zweiten Grenzwert	Betriebsspannungs-LED: Muss grün leuchten	
	• Einmal kurz auf den Taster drücken	• Einzelimpuls über externe Leitung	Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: gelb oder AUS Programmierung nicht erfolgreich Ausgangs-LED: blinkt rot	

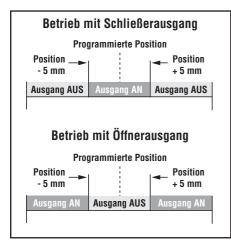


Abbildung 4. Programmierung der Ausgänge mit der "Auto-Window"-Funktion

Programmierung der Grenzwerte mit der "Auto-Window"-Funktion

Durch zweimaliges Programmieren desselben Grenzwertes für denselben Ausgang wird automatisch ein 10 mm großes Erfassungsfenster rund um die programmierte Position erzeugt.

Allgemeine Hinweise zur Programmierung:

- Der Sensor schaltet in den RUN-Modus zurück, wenn der erste TEACH-Zustand nicht innerhalb von 120 Sekunden einprogrammiert wird.
- Nach dem Programmieren des ersten Grenzwertes bleibt der Sensor solange im PROGRAM-Modus, bis der TEACH-Vorgang abgeschlossen ist.
- Halten Sie den Programmiertaster länger als 2 Sekunden gedrückt (bevor Sie den zweiten Grenzwert einprogrammieren), um den PROGRAM-Modus ohne Speichern von Änderungen zu verlassen. Der Sensor kehrt zu dem zuletzt gespeicherten Programm zurück.

	Taster 0,04 s < "Klick" » < 0,8 s	Externe Leitung 0,04 sec. < T < 0,8 sec.	Ergebnis	
Programmier- modus	• Taster gedrückt halten	Keine Maßnahme erforderlich; Sensor ist für den 1TEACH-Zustand bereit	Ausgangs-LED: AN rot Betriebsspannungs-LED: AN grün (Signal gut) oder AN rot (kein Signal)	
rt eren	Positionieren Sie das Objekt für die Fenstermitte	Positionieren Sie das Objekt für die Fenstermitte	Betriebsspannungs-LED: Muss grün leuchten	
	für die Fenstermitte • Positionieren Sie das Objekt für die Fenstermitte • Positionieren Sie das Objekt für die Fenstermitte • Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: blinkt rot Programmierung nicht erfolg Ausgangs-LED: leuchtet rot		Ausgangs-LED: blinkt rot Programmierung nicht erfolgreich	
Grenzwert erneut programmieren	Drücken Sie erneut kurz auf den Taster, ohne das Objekt zu bewegen	Senden Sie einen weiteren Einzelimpuls über die externe Leitung, ohne das Objekt zu bewegen	Programmierung akzeptiert Ausgangs-LED: gelb oder AUS Programmierung nicht erfolgreich Ausgangs-LED: blinkt rot	

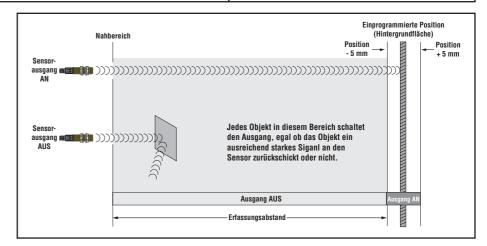


Abbildung 5. Eine Anwendung für die "Auto-Window"-Funktion (Betriebsart: Reflexionslichtschranken)

Einstellung des Betriebs mit Schließerausgang/Öffnerausgang

Der Sensor kann über den externen Programmierleiter (grau) für den Schließer- oder Öffnerausgangs-Betrieb konfiguriert werden. Eine Reihe von drei Impulsen auf der Leitung schaltet zwischen Schließer- und Öffnerausgangs-Betrieb um. Bei Betrieb mit Schließerausgang wird der Ausgang erregt, wenn das Objekt vorhanden ist. Bei Betrieb mit Öffnerausgang wird der Ausgang erregt, wenn das Objekt nicht vorhanden ist. Siehe Abbildung 3 und 4.

	Vorgehen		Evanhuin	
	Taster	Externe Leitung 0,04 sec. < T < 0,8 sec.	Ergebnis	
Umschalten zw. Schließer- /Öffner-Betrieb	• Nicht über den Taster möglich	• Dreifachimpuls über die externe Leitung schicken	• Je nach vorherigem Zustand wird entweder der Betrieb mit Schließerausgang oder mit Öffnerausgang eingestellt.	

Taster-Verriegelung

Sperrt oder entsperrt den Taster, um eine unerwünschte Veränderung der Programmiereinstellungen zu verhindern.

	Vorgehen		Funchaio	
	Taster	Externe Leitung 0,04 sec. < T < 0,8 sec.	Ergebnis	
Gespert/freigegeben Taster	• Nicht über den Taster möglich	• Vier Impulse über die externe Leitung	• Abhängig vom jeweiligen Zustand wird der Taster gesperrt oder freigegeben.	

Spezifikationen

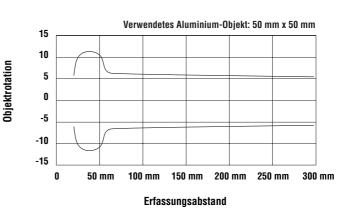
Messbereich	30 bis 300 mm		
Betriebsspannung	10 bis 30 VDC (max. 10% Restwelligkeit); max. 65 mA (Last ausgenommen), typ. 40 mA bei 25 V Eingang		
Ultraschallfrequenz	300 kHz, Wiederholungsrate 2,5 ms		
Versorgungsschutzschaltung	Schutz gegen Verpolung und Überspannung		
Ausgangskonfigurationen	Der SPST-Transistor leitet, wenn das Objekt innerhalb des Messbereichs erfasst wird; ein NPN- und ein PNP-Ausgang in jedem Modell.		
Ausgangsschutz	Schutz gegen Kurzschluss		
Ausgangs-Kenndaten	100 mA maximal Verlustspannung in ausgeschaltetem Zustand: < 5 Mikroampere NPN-Sättigung: < 200 mV bei 10 mA und < 600 mV bei 100 mA PNP-Sättigung: <1,2 V bei 10 mA und < 1,6 V bei 100 mA		
Ausgangsansprechzeit	5 ms		
Einschaltverzögerung	300 ms		
Temperatureinfluss	0,02 % des Abstands/ °C		
Reproduzierbarkeit	0,5 mm		
Minimale Fenstergröße	5 mm		
Hysterese	0,7 mm		
Einstellmöglichkeiten	Erfassungsbereichsgrenzen: Die TEACH-Mode-Programmierung der nahen und fernen Grenzwerte kann mit Hilfe des Tasters oder extern über den TEACH-Eingang erfolgen (siehe Seite 3).		
	Bereichsanzeige (rot/grün)	Grün — Objekt im Erfassungsbereich Rot — Objekt außerhalb des Erfassungsbereichs AUS — Erfassung ausgeschaltet	
LED-Anzeigen	Teach/Ausgangs-LED (gelb/rot)	Gelb — Objekt innerhalb der eingelernten Grenzwerte DUNKEL — Objekt außerhalb der eingelernten Bereichsgrenzen Rot — Sensor im TEACH-Modus	
Externer TEACH-Eingang	Impedanz: 12 k		
Bauart	Gewinderohr: Thermoplast-Polyester Tastergehäuse: ABS/PC Taster: Santoprene Lichtleiter: Acryl		
Umgebungsbedingungen	Temperatur: -20° bis +60°C Maximale relative Feuchtigkeit: 100%		
Anschlüsse	2 oder 9 m langes, geschirmtes 5-adriges (mit Beilauflitze) integriertes Kabel mit PVC-Mantel oder 5-poliger M12 x 1- Steckverbinder (siehe Seite 10)		
Schutzart	Leckdichtes Gehäuse entspricht IEC IP67; NEMA 6P		
Vibrations- und Stoßfestigkeit	Alle Modelle erfüllen die Anforderungen der MilNorm 202F. Verfahren 201A (Vibration: max. 10 bis 60Hz, Doppelamplitude 0,06", maximale Beschleunigung 10G). Auch die Anforderung der IEC 947-5-2 wird erfüllt: 30G, 11 ms Dauer, halbe Sinuswelle.		
Temperaturdrift bei Hochlauf	Weniger als 1,7% des Erfassungsabstandes bei Hochlauf (siehe Temperaturkompensation, Seite 2)		
Anwendungshinweise	Objekte innerhalb des angegebenen nahen Grenzwerts können Fehlschaltungen erzeugen.		
Zertifizierungen	CE		

Ansprechkennlinien des Sensors

S18U Strahlendiagramm (typ.)

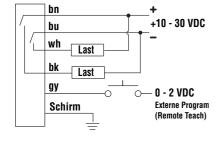
2,25-mm-Stange ---- 8-mm-Stange --- 8-mm-Stange --- 50 mm x 50 mm 20 mm 15 mm 10 mm -5 mm -10 mm -10 mm -20 mm 0 50 mm 100 mm 150 mm 200 mm 250 mm 300 mm Erfassungsabstand

S18U Max. Rotationswinkel des Objekts

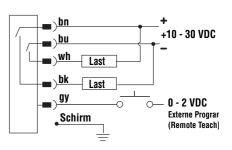


Anschlüsse

Kabelgeräte



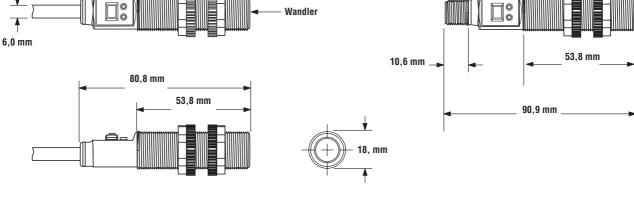
Steckergeräte



HINWEIS: Der Schirmleiter sollte an die Erde oder an DC-Common angeschlossen werden.

Abmessungen

Gerades Gehäuse Steckergeräte Wandler 10,6 mm _



Abgewinkeltes Gehäuse Kabelgeräte Steckergeräte 3,6 mm Wandler 95,1 mm 18,1 mm 58,0 mm 10,6 mm 8,5 mm 18,0 mm 6,0 mm

Kabelgeräte

Zubehör

	Kabel mit Steckverbinder				
Art	Modell	Länge	Stecker	Steckerbelegung	
Gerader 5-poliger M12-x-1-Stecker, geschirmt	MQDEC2-506 MQDEC2-515 MQDEC2-530	2 m 5 m 9 m	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	braun weiß	
Rechtwinkliger 5-poliger M12 x 1-Stecker, geschirmt	MQDEC2-506RA MQDEC2-515RA MQDEC2-530RA	2 m 5 m 9 m	max. 38 mm max. 38 mm M12 x 1 g 15 mm	schwarz	

Montagewinkel • Edelstahl-Montagewinkel (Blechstärke 12 Gauge • 18-mm-Drehwinkel = 2,7 mm), rechtwinklig mit bogenförmigen SMB18A SMB18SF · Schwarzes Thermoplast-Polyester Montageschlitzen zur flexiblen Ausrichtung • Mit Edelstahl-Montage-Hardware • Abstand der M4-Schrauben (Nr. 8) \bigcirc * 4-mm-Schrauben (Nr. 8) zur Befestigung des Montage-winkels verwenden. Schraubenlöcher in einem Abstand von 24,2 mm bohren. M18 x 1 10,6 mm 25.4 mm Innen-gewinde 30 mm 42.0 mm 22,9 mm R 24,2 mm 50.8 mm 25,4 mm ø 4,6 mm 7,6 mm • Zweiteiliger drehbarer 18-mm- Universalwinkel SMB18UR • Bauform 300 Edelstahl • Mit Edelstahl-Dreh- und Arretierungs-Hardware SMB18UR Ober 16,0 mm ø18,3 mm 66,0 mm 45,2 mm 27,2 mm 41,7 mi я30.5 mm R2.5 mn 41,7 mm 8,1 mm 63.5 mm



GARANTIE: Banner Engineering Corp. gewährt auf seine Produkte ein Jahr Garantie. Innerhalb dieser Garantiezeit wird Banner Engineering Corp. alle Produkte aus der eigenen Herstellung, die zum Zeitpunkt der Rücksendung an den Hersteller innerhalb der Garantiedauer defekt sind, kostenlos reparieren oder austauschen. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden oder Folgeschäden, die sich aus unsachgemäßer Anwendung von Banner-Produkten ergeben. Diese Garantie gilt anstelle aller anderen ausdrücklich oder stillschweigend vereinbarten Garantien.

GD140 Rev. A